

**1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

**1.1. Produktidentifikator:**

RAPID ACTION BITE PROTECT Insektenschutz-Lotion

**Registrierung des Ministeriums für Arbeit, Sicherheit und Sozialpolitik:**

n° .....

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Insektenschutz-Lotion, Biozid PT19

Alle anderen Verwendungen sind nicht erlaubt.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

ACTIVA S.r.l.

Via Feltre,32

20132 Milano

Tel. 02/70637301

Fax 02/70637228

E-Mail-Adresse der Person: tecnico@activa.it

**1.4. Notrufnummer:**

- Notrufnummer 118
- Tel. Activa (während Bürozeiten) 02/70637301
- Während Bürozeiten anrufen oder Giftinformationszentrum in der Nähe in Kontakt treten:

BERLIN Giftnotruf der Charité CBF, Haus VIII (Wirtschaftsgebäude), UG Hindenburgdamm 30 12203 Berlin Tel.: 030/19240 (Notruf), Fax: 030/30 686 799 mail@giftnotruf.de <a href="http://www.giftnotruf.de/">www.giftnotruf.de/</a>	GÖTTINGEN Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) Universitätsmedizin Göttingen - Georg-August-Universität Robert-Koch-Straße 40 37075 Göttingen Tel.:0551/19 240 (Notruf) Fax: 0551/38 31 88 1 giznord@giz-nord.de www.Giz-Nord.de
BONN Informationszentrale gegen Vergiftungen Zentrum für Kinderheilkunde Universitätsklinikum Bonn Adenauerallee 119 53113 Bonn Tel.: 0228/19240 (Notruf) , Fax: 0228/287-33278 oder - 33314 gizbn@ukb.uni-bonn.de www.gizbonn.de	HOMBURG Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum des Saarlandes, Geb. 9 Kirrberger Str. 100 66421 Homburg/Saar Tel.: 06841/19240 (Notruf) 06841/1628436 (Sekretariat); Fax: 06841/1621109 giftberatung@uniklinikum-saarland.de www.uniklinikum-saarland.de/giftzentrale
ERFURT Giftnotruf Erfurt Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen c/o HELIOS Klinikum Erfurt Nordhäuser Straße 74 99089 Erfurt Tel.: 0361/730 730; Fax: 0361/730 7317 ggiz@ggiz-erfurt.de www.ggiz-erfurt.de	MAINZ Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen - Klinische Toxikologie - Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1 Gebäude 601 55131 Mainz Tel.: 06131/19240 (Notruf); 06131-23 24 66 (Infoline) Fax: 06131/23 2468 mail@giftinfo.uni-mainz.de www.giftinfo.uni-mainz.de/
FREIBURG Vergiftungs-Informations-Zentrale Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum Freiburg Mathildenstraße 1 79106 Freiburg Tel.: 0761/19240 (Notruf); Fax: 0761/270 44570 giftinfo@uniklinik-freiburg.de www.giftberatung.de/	MÜNCHEN Giftnotruf München Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik, rechts der Isar der Technischen Universität München Ismaninger Straße 22 81675 München Tel.: 089/19240 (Notruf) FAX: 089/4140 2467 tox@lrz.tu-muenchen.de <a href="http://www.toxinfo.med.tum.de/inhalt/giftnotrufmuenchen">http://www.toxinfo.med.tum.de/inhalt/giftnotrufmuenchen</a>

---

---

**2. MÖGLICHE GEFAHREN****2.1. Einstufung des Gemischs:****Einstufung (EG) 1272/2008:**

Entzündbare Flüssigkeit Kat. 3: H226

Wenn die Einstufung nicht vollständig ist, finden Sie den vollständigen Wortlaut in Abschnitt 16.

Mögliche schädliche Wirkungen werden in Abschnitte 9, 10 und 12 beschrieben.

**2.2. Kennzeichnungselemente:****Gefahrenpiktogramme:****Signalwort**

ACHTUNG

**Gefahrenhinweise:**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

**Allgemeine Sicherheitshinweise:**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

**Prävention:**

P210 Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

**Lagerung:**

P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

**2.3. Sonstige Gefahren:**

Keine.

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.1. Stoffe**

Nicht anwendbar.

**3.2. Gemisch:**

Index Nr. /REACH Reg. Nr.	Internationale chemische Bezeichnung	EG Nr.	CAS Nr.	Einstufung 1272/2008 (CLP)	% W / w
603-002-00-5 / 01- 2119457610-43	ETHANOL*	200-578-6	64-17-5	Flam. Liq. 2, H225	>30≤50
0000016971-65-0000	SALTIDIN (Icaridin)	423-210-8	119515- 38-7	Nicht klassifiziert	>5≤10

\* Stoff mit bestimmten Arbeitsplatzgrenzwert, siehe Punkt 8.

Wenn die Einstufung nicht vollständig ist, finden Sie den vollständigen Wortlaut in Abschnitt 16.

**4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Expositionswege:

**Inhalation** - Den Bereich lüften. Das Opfer von der Unfallstelle an die frische Luft bringen, sich ausruhen lassen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.**Kontakt mit der Haut** - Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Körperteile, die in Kontakt mit dem Produkt gekommen sind, sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.**Kontakt mit den Augen**- Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und das unproblematisch zu tun ist. Augen sofort und gründlich für etwa 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen mit Augenlider offen gehalten. Vor dem Erhalt einer Prüfung oder Beratung keine Augentropfen oder Salbe verwenden. Spezialisierte medizinische Versorgung erhalten.**Verschlucken** – Kein Erbrechen herbeiführen und nie etwas durch den Mund geben, sofern dies nicht ausdrücklich vom Arzt richtet wird. Während Sie auf den Arzt warten, den Patienten ausruhen lassen.**4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine Angaben verfügbar.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Siehe Abschnitt 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen.

---

---

**5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1. Löschmittel:**

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, CO<sub>2</sub>, Schaum, alkoholbeständiger Löschpulver, je nach den Materialien, die im Feuer beteiligt sind.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen: direkte Wasserstrahl.

**5.2. Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren**

Während der Verbrennung könne gesundheitsschädigende Dämpfe entwickeln.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung****Anweisungen zur Brandbekämpfung**

Sprühwasser benutzen, um Personen die in den Löschmaßnahmen beteiligt sind zu schützen.

**Brandbekämpfungsgeräte**

Schutzkleidung, Augenschutz, Atemschutz und Hautschutz tragen.

Atemschutzgerät verwenden, vor allem in Innenräumen oder schlecht belüfteten Räumen und im Falle von halogenierten Löschern. Tragen Sie die Geräte typisch für die Brandbekämpfung.

**6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Die Gegend des Verschüttens verlassen. Nicht rauchen. Offene Flammen und mögliche Zündquellen beseitigen. Leckagen mit Erde oder Sand enthalten. Die zuständigen Behörden benachrichtigen, wenn das Produkt in Wasserläufe, Abwassersystem gelangen hat oder den Boden oder Vegetation verunreinigt hat. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Den Gefahrenbereich evakuieren, ggf. einen Experten konsultieren.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Verschüttetes Produkt mit inerten absorbierenden Material bedecken und mit funkenfreien Ausrüstung aufsammeln. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Lieferung erfolgt ausschließlich an spezialisierte Unternehmen. Verschüttete Flüssigkeit mit absorbierendem Material (zB. Sand, Erde, Sepiolit, andere spezifische Produkte) eindämmen und aufnehmen und in geeigneten geschlossenen Behältern geben. Bereich und betroffene Materiale mit reichlich Wasser abwaschen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Falls erforderlich, siehe Abschnitte 8 und 13.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Verwenden Sie die üblichen Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit brennbaren Chemikalien und Berührungsschutz. Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**

In der Originalverpackung kühl und gut belüftet lagern, vor Hitze schützen.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine Angaben verfügbar.

**8. PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN:**

**Es ist ein Insektenschutzmittel, das Produkt ist nicht für Dauereinsatz am Arbeitsplatz konzipiert, sondern nur im Bedarfsfall.**

**8.1. Zu überwachende Parameter:**

Stoff mit bestimmten Arbeitsplatzgrenzwert:

Internationale chemische Bezeichnung	STEL/15 min		RIF	Kritische Effekte
ETHANOL	1000ppm	1884 mg/m <sup>3</sup>	ACGIH/2012	Reizung der Atemwege

**8.2 Expositionsbegrenzungen**

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung und abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration DNEL und PNEC der wichtigsten Komponenten in der Mischung: ETHANOL**

Internationale chemische Bezeichnung	DNEL/DMEL:	PNEC:
ETHANOL	Kurzfristig, Arbeiter, Inhalation, lokal 1900mg/m <sup>3</sup>	Sekundärvergiftungen 0,72 g/kg
	Chronische systemische Inhalation 950mg/m <sup>3</sup>	Marine 0.79 mg/l
	Systemische akut: Risiko für die Inhalation identifiziert, aber keine DNEL	Süßwasser 0.96 mg/l
	Chronische lokale: = Gefahr für die Inhalation identifiziert, aber keine DNEL	Sediments im Süßwasser 3,6 mg / kg
	Chronische lokale: = identifizierte Gefahr für die Haut, aber keine DNEL	Boden 0.63 mg/kg
	Systemische chronische dermal 343 mg / m <sup>3</sup>	Sediments in Meerwasser 2,9 mg/kg
		Mikroorganismen 580 mg/L

**Augenschutz**

Bei normalem Gebrauch nicht erforderlich. Unbeabsichtigte Berührung mit den Augen vermeiden. Die Verwendung von Schutzbrille mit Seitenschutz (EN166) empfohlen.

**Hautschutz**

- i) Handschutz: bei normalem Gebrauch nicht erforderlich. Längeren und häufigen Kontakt vermeiden.
- ii) Sonstige: antistatische Schutzkleidung tragen.

**Atemschutz**

Bei normaler Verwendung mit ausreichender Belüftung nicht erforderlich. Im Falle einer längeren Gebrauch in geschlossenen Räumen oder in Gegenwart von Konzentrationsniveaus der Nähe von TLV, verwenden Sie Schutzausrüstung gegen Atemwegserkrankungen, beachtend UNI EN 529: 2006 (Schutzausrüstung für die Atemwege - Empfehlungen für Auswahl, Einsatz, Pflege und Instandhaltung - Leitfaden) den entsprechenden „Schutzfaktor“ zu etablieren.

**Thermische Gefahren**

Offene Flammen vermeiden.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**
**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

<b>A.</b>	<b>AUSSEHEN</b>	transparente FLÜSSIGKEIT
<b>B</b>	<b>GERUCH</b>	CHARAKTERISTISCH
<b>C</b>	<b>GERUCHSSCHWELLE</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>D</b>	<b>PH</b>	5,83
<b>E</b>	<b>SCHMELZPUNKT/GEFRIERPUNKT</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>F</b>	<b>SIEDEBEGINN</b>	80,7°C
<b>G</b>	<b>FLAMMPUNKT</b>	23,5°C
<b>H</b>	<b>VERDAMPFUNGSGESCHWINDIGKEIT</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>I</b>	<b>ENTZÜNDBARKEIT (FEST, GASFÖRMIG)</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>J</b>	<b>OBERE/UNTERE ENTZÜNDBARKEITS- ODER EXPLOSIONSGRENZEN</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>K</b>	<b>DAMPFDRUCK</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>L</b>	<b>DAMPFDICHTE</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>M</b>	<b>RELATIVE DICHT</b>	0,95 Kg/L
<b>N</b>	<b>LÖSLICHKEIT</b>	LÖSLICH in polaren Lösungsmitteln
<b>O</b>	<b>VERTEILUNGSKOEFFIZIENT: N-OCTANOL/WASSER</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>P</b>	<b>SELBSTENTZÜNDUNGSTEMPERATUR</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>Q</b>	<b>ZERSETZUNGSTEMPERATUR</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>R</b>	<b>VISKOSITÄT</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>S</b>	<b>EXPLOSIVE EIGENSCHAFTEN</b>	NICHT VERFÜGBAR
<b>T</b>	<b>EXPLOSIVE EIGENSCHAFTEN</b>	NICHT VERFÜGBAR

**9.2 Sonstige Angaben:**

Nach dem Test L.2 des Handbuchs der Kriterien für die Prüfung der Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter (fünfte Auflage) - Incurrence Test der Brennbarkeit - das Produkt FREE PIC unterstützt Verbrennung.

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1. Reaktivität**

Keine besonderen Reaktionsrisiken mit anderen Stoffen unter normalen Einsatzbedingungen.

**10.2. Chemische Stabilität:**

Unter normalen Handhabungs- und Lagerungsbedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Im Brandfall können sich giftige Dämpfe bilden.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze und Zündquellen vermeiden.

**10.5. Unverträgliche Materialien:**

Chemischen Produkten im Allgemeinen, insbesondere Peroxiden, Säuren, Ammoniak und Oxidationsmittel.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Unter normalen Umständen zerfällt der Stoff nicht.

**11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

Es gibt keine Studien zur Verfügung über die Mischung, die CLP-Einstufung wurde mit Berechnungsmethode und die Toxizitätsdaten aus den folgenden Komponenten schädlich für die Gesundheit vorgenommen:

**A) AKUTE TOXIZITÄT**

Das Produkt wird nicht als giftig eingestuft, beim Verschlucken, Kontakt mit der Haut oder beim Einatmen (Berechnungsmethode)

**B) ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT**

Das Gemisch ist nicht als hautreizend klassifiziert (Berechnungsmethode)

**C) SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/-REIZUNG**

Das Gemisch ist nicht als augenreizend eingestuft (Berechnungsmethode)

**D) SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT**

Das Gemisch ist nicht als sensibilisierend für die Atemwege oder die Haut eingestuft (Berechnungsmethode)

**E) KEIMZELL-MUTAGENITÄT**

Das Gemisch ist nicht als erbgutverändernd eingestuft (Berechnungsmethode)

**F) KARZINOGENITÄT**

Das Gemisch ist nicht als karzinogen eingestuft (Berechnungsmethode)

**G) REPRODUKTIONSTOXIZITÄT**

Das Gemisch ist nicht als reproduktionstoxisch eingestuft (Berechnungsmethode)

**H) STOT SE**

Das Gemisch ist nicht als STOT SE eingestuft (Berechnungsmethode)

**I) STOT RE**

Das Gemisch ist nicht als STOT RE eingestuft (Berechnungsmethode)

**J) ASPIRATIONSGEFAHR**

Das Gemisch ist nicht als aspirationsgefährlich eingestuft (Berechnungsmethode)

**Weitere Informationen****Ethanol****EXPOSITIONSWEGE**

Der Stoff kann in den Körper durch Einatmen der Dämpfe und beim Verschlucken absorbiert werden.

**INHALATIONSGEFAHREN**

Eine schädlichen Verunreinigung von Luft kann bei 20 °C relativ langsam durch Verdampfen des Stoffes zu erreichen.

**AUSWIRKUNGEN DER KURZZEITBELASTUNG**

Der Stoff irritiert die Augen. Die Einatmung von hochkonzentriertem Dampf kann die Augen und die Atemwege irritieren. Der Stoff kann auf das Zentralnervensystem wirken.

**AUSWIRKUNGEN DER LANGZEIT- ODER WIEDERHOLTER BELASTUNG**

Die Flüssigkeit hat entfettende Wirkung auf die Haut. Die Substanz kann Auswirkungen auf die Atemwege haben, was zu Irritationen, Kopfschmerzen, Müdigkeit und Konzentrationsmangel führt.

**AKUTE GEFAHREN / SYMPTOME****EINATMEN**

Husten. Kopfschmerzen. Müdigkeit. Schläfrigkeit.

**HAUT**

Trockene Haut.

**12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN****12.1. Toxizität**

Basierend auf Berechnungsmethode das Produkt ist nicht als umweltgefährlich eingestuft.  
Der einzige Stoff, der über einer chronischen Toxizität Kategorie 3, H412 verfügt mit EC50 (48 H) von 13 mg / l Daphnia magna, ist Denatonium mit einer Konzentration von 10 ppm.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:**

Keine Angaben verfügbar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Keine Angaben verfügbar.

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine Angaben verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Nicht verfügbar.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen:**

Keine.

**13. ABFALLENTSORGUNG****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:**

Leere Behälter nicht wiederverwenden. Entsorgen unter Beachtung der Vorschriften und die Abfälle an spezialisierten Behörden geben. Jeder verbleibende Produkt kann in einem geeigneten Behälter verbrannt werden, ausgestattet mit Nachverbrennung und Abriss.

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Nur im Originalbehälter transportieren.

Mögliche Ausnahmen in begrenzten Mengen, mit folgenden Merkmalen:

Kombinationsverpackung: innere Verpackung 1 L – 30 kg.

Innenverpackung in Trays mit Schrumpf- oder dehnbare Folie: innere Verpackung 20 kg – 1 L.

**14.1. UN-Nummer:**

1170.

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**

ETHANOL in Lösung (ETHYLALKOHOL in Lösung)

**14.3. Transportgefahrenklassen**

Landtransport (ADR): Klasse 3

**14.4. Verpackungsgruppe:**

Landtransport (ADR): Gruppe II

**14.5. Umweltgefahren:**

Landtransport (ADR): nicht umweltgefährlich

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:**

Der Transport muss gemäß der geltenden Ausgabe der ADR Vereinbarung und den anwendbaren Nationalvorschriften mit Transportmitteln, die autorisiert sind, gefährliche Güter zu transportieren, durchgeführt werden. Der Transport muss in den Originalverpackungen und in Verpackungen, die aus beständigem Material hergestellt sind, das vom Inhalt nicht angegriffen werden kann und das keine gefährlichen Reaktionen mit dem Inhalt auslösen kann. Die Auf- und Abladungszuständigen der gefährlichen Güter müssen eine geeignete Bildung erhalten haben, über die Gefahren, die das Material aufweist, und über die eventuellen Verfahren, die angewendet werden müssen, im Fall sich Notsituationen ereignen.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht zu den Schüttguttransport vorgesehen.

**15. RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch**

Richtlinie 67/548 / EG (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe) und spätere Änderungen;

Richtlinie 1999/45 / EG (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Gemische) und nachfolgende Änderungen;

Verordnung Nr 1907/2006 / EG (REACH);

Verordnung Nr 1272/2008/EC (CLP);

Verordnung Nr 790/2009/EE (Änderung des ATP Verordnung Nr 1272/2008 / EG für die Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt)

Richtlinie 453/2010/EC

Richtlinie 98/24 / EG (Sicherheit und Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer gegen die Risiken von Chemikalien)

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Nicht anwendbar.

**16. SONSTIGE ANGABEN:**

Volltext der H-Sätze

H225 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Diese Informationen basieren auf unserem derzeitigen Kenntnisstand nach der letzten Kennzeichnungsverordnung. Das Gemisch ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht anders verwenden, wie es in Abschnitt 1 beschrieben ist.